



Elektronenmikroskopische Aufnahme des neuen Influenzavirus A (H1N1)



Neue Grippe: Was ist das?

Neue Grippe, auch Schweinegrippe oder Neue Influenza genannt, wird durch das **pandemische Influenzavirus A (H1N1)** ausgelöst. Es handelt sich dabei um eine neue Variante eines bekannten Grippeerregers. Das Virus überträgt sich sehr gut von Mensch zu Mensch. Die meisten Menschen haben noch keine spezifischen Abwehrkräfte gegen das neue Virus entwickelt. Weltweit stecken sich sehr viele Personen an und erkranken. Man spricht daher von einer **Pandemie**.

Wie gefährlich ist die Neue Grippe?

Bislang verläuft die Krankheit meist relativ mild, aber es gab in den betroffenen Ländern auch schon schwere Verläufe und Todesfälle. Mit steigenden Erkrankungszahlen erhöht sich auch in Deutschland die Wahrscheinlichkeit schwerer Verläufe. Außerdem könnte sich die krank machende Wirkung des Virus durch Veränderungen im Erbgut verstärken.

Wie erkennt man die Neue Grippe?

Die Symptome der Neuen Grippe ähneln denen einer saisonalen Grippe, die in jedem Winter auch in Deutschland vorkommt: Fieber, Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Muskel-, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeines Krankheitsgefühl, Erbrechen und Durchfall können auftreten. Bei einem Teil der Erkrankten trat kein Fieber auf.

Die Ansteckung erfolgt von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektion. Das heißt, die Viren werden beim Niesen, Husten, Sprechen oder Küssen direkt übertragen. Virenhaltige Tröpfchen bleiben aber auch auf Oberflächen wie Türklinken und Ähnlichem haften und gelangen von dort über die Hände auf die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen.

Man geht davon aus, dass Erkrankte eine Woche lang Viren ausscheiden, das heißt andere anstecken können. Es wird angenommen, dass manche Personen, die an der Neuen Grippe erkrankt sind, bereits Viren ausscheiden, bevor Symptome auftreten.

Die Inkubationszeit ist die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit und beträgt im Allgemeinen ein bis zwei Tage, kann aber auch bis zu vier Tage dauern, ähnlich wie bei der saisonalen Influenza.

Wer gehört zu den Risikogruppen?

Das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ist vor allem bei Menschen mit chronischen Erkrankungen (zum Beispiel Asthma, Diabetes mellitus usw.), Menschen mit einem geschwächten Immunsystem sowie bei Schwangeren besonders hoch.

Was tun im Krankheitsfall?

Wenn Sie den Verdacht haben, an Neuer Grippe erkrankt zu sein, sollten Sie folgende Regeln beachten:

- **Bleiben Sie zu Hause**, um möglichst keine anderen Menschen anzustecken. Das gilt besonders dann, wenn Sie in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindertagesstätten oder Schulen arbeiten oder schwer kranke oder immungeschwächte Menschen in Alten- und Pflegeheimen oder in Krankenhäusern betreuen.
- **Rufen Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin an** und informieren Sie ihn/sie genau über Ihre Symptome. **Vereinbaren Sie telefonisch das weitere Vorgehen.**
- **Vermeiden Sie engen Kontakt** mit anderen Menschen auf dem Weg in die Praxis.

Was können Sie tun, um sich und andere zu schützen?

Mit einigen einfachen Maßnahmen können Sie das Risiko einer Ansteckung verringern:

1. Hände mehrmals täglich waschen und vom Gesicht fernhalten.
2. Richtig niesen und husten, das heißt mit Abstand zu anderen Personen und in die Ellenbeuge oder in ein Einmaltaschentuch, nicht in die Hand.
3. Auf erste Krankheitszeichen achten.
4. Bei Krankheit zu Hause bleiben.
5. Sich Zeit nehmen und die Krankheit auskurieren.
6. Im Krankheitsfall auf Körperkontakt wie Küssen, Umarmen usw. verzichten.
7. Geschlossene Räume regelmäßig lüften, um die Zahl der Viren in der Luft zu verringern.
8. Oberflächen im Haushalt regelmäßig reinigen.

Ausführliche Informationen zu diesen Maßnahmen finden Sie unter www.wir-gegen-viren.de



Wie ist Deutschland auf die Neue Grippe vorbereitet?

Deutschland bereitet sich seit Jahren auf eine Influenzapandemie vor und hat entsprechende Pläne und Handlungsempfehlungen entwickelt. Eine Schutzmaßnahme für die Bevölkerung ist die Impfung gegen die Neue Grippe.

Nach Einschätzung der Ständigen Impfkommision (STIKO) am Robert Koch-Institut können grundsätzlich alle Bevölkerungsgruppen von der Impfung gegen die Neue Grippe profitieren. Jeder Bürger sollte deshalb im Rahmen der Zulassung der Impfstoffe die Möglichkeit einer Impfung gegen die Neue Grippe haben. Die STIKO hat eine Empfehlung ausgesprochen, in welcher zeitlichen Reihenfolge bestimmte Personengruppen geimpft werden sollten. Damit können die Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf vordringlich geschützt werden. Einzelheiten sind in den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision sowie der zuständigen Landesgesundheitsbehörden aufgeführt. Mit den Impfungen wurde im Oktober begonnen.

Zur Behandlung der Neuen Grippe stehen antivirale Arzneimittel zur Verfügung. Die Länder und die Bundesregierung haben einen Vorrat an antiviralen Arzneimitteln angelegt. Diese Medikamente sind verschreibungspflichtig und müssen ärztlich verordnet werden.

Was kann man bei weiterer Ausbreitung in Deutschland tun?

Wenn Sie allein leben oder für den Fall, dass Ihre gesamte Familie erkrankt, sorgen Sie dafür, dass Sie von Freunden oder Nachbarn unterstützt werden, bzw. bieten Sie diesen ebenfalls Unterstützung an.

Um andere nicht anzustecken, ist es sinnvoll, soziale Kontakte im Erkrankungsfall auf das Wesentliche zu reduzieren. Viele sind aber auf tägliche Unterstützung ihrer Mitmenschen angewiesen. Achten Sie darauf, wer in Ihrem Umfeld durch eine solche Vorsichtsmaßnahme in Schwierigkeiten kommen könnte, und überlegen Sie sich, wie man hier helfen kann.

Überlegen Sie, wie die Betreuung Ihrer Kinder im Fall einer möglichen Schulschließung gewährleistet werden kann, ohne dass man auf eine Gruppenbetreuung zurückgreift.

Weitere Informationen

Die Ausbreitung und der Verlauf der Neuen Grippe werden in Deutschland intensiv beobachtet.

Die Bundesregierung informiert im Internet umfassend zur aktuellen Lage und zu allen wichtigen Fragen rund um individuelle Präventionsmöglichkeiten, Verhalten im Krankheitsfall, Reisen, Impfstoff und Impfung. Alle Informationsangebote im Überblick finden Sie unter:

www.neuegrippe.bund.de

Beim Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit können Sie montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr allgemeine Auskünfte zur Neuen Grippe („Schweinegrippe“) erhalten:

030-346465100

Auskünfte zur Impfung geben die Gesundheitsämter vor Ort, viele Länder bieten auch eine zentrale Telefonhotline an:

Baden-Württemberg ^{*)}	01805-6332255
Bayern	089-31560101
Berlin	Informationen bei den Gesundheitsämtern der Bezirke
Brandenburg ^{*)}	01805-5822431
Bremen	Stadt Bremen 0421-36114444 Bremerhaven 0471-59614444
Hamburg	040-428373795
Hessen ^{*)}	0180-1030300
Mecklenburg-Vorpommern	0381-1221610
Niedersachsen ^{*)}	0180-1155511
Nordrhein-Westfalen ^{*)}	0180-3100210
Rheinland-Pfalz	06131-165200
Saarland	(allgemein) 0681-501-3694 (Impfung) 0681-501-3695
Sachsen	0351-564-5555
Sachsen-Anhalt	0391-5377111
Schleswig-Holstein	0431-1606666
Thüringen	0361-37743099

Stand: Dezember 2009
^{*)} kostenpflichtig: ¹⁾ 3,9 c/Min., ²⁾ 9 c/Min., ³⁾ 14 c/Min. aus dem deutschen Festnetz. Abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich.

Impressum

Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit, Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

Robert Koch-Institut, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung: co/zwo.design, Düsseldorf

Stand: Dezember 2009

Fotos: Fotolia, photocase, RKI / Bannert & Holland

Bestelladresse: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln

E-Mail: order@bzga.de

Bestellnummer: 62100211

Dieses Infoblatt wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Gesundheit kostenlos herausgegeben. Es darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen.



Bundesministerium
für Gesundheit

Informationen
NEUE GRIPPE
("SCHWEINEGRIPPE")

ROBERT KOCH INSTITUT



BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Was Sie über die Neue Grippe
 („Schweinegrippe“) wissen müssen

www.neuegrippe.bund.de